Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 2

Artikel: Wo ist es am schönsten?

Autor: Staub, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

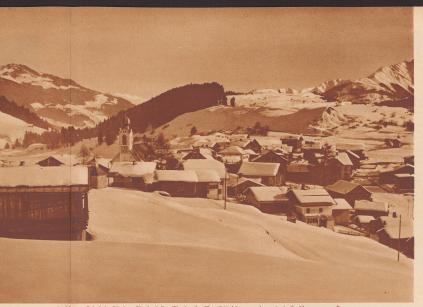
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



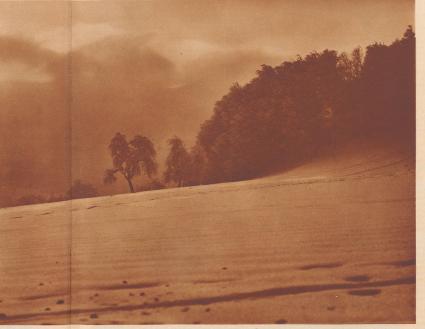
Mer de brouillard au Rigi.



Gedeckte Brücke über die Sitter an der Straße St. Gallen-St. Josefen. Mit dem Wanderatlas St. Gallen Nord (2A) lernt man das Fürstenland von Goßau bis Rorschach und die nördlich anstoßenden Landschaften um Bischofszell und Arbon kennen. Pont couvert sur la Sitter (route de St-Gall-St-Josefen).



Ansicht von Brigels im Bündner Oberland. Der Wanderatlas Chur (9A) dringt ausnahmsweise in die Alpen vor, von Ragaz-Luziensteig bis nach Truns und zum Piz Mundauh im Westen, im Süden bis zum Schyn und zur Vismala. Im Osten wird noch Arous mit seinen Bergen erfaße. Brigels (Oberland grison).



Versdneite Wiese an einem Waldrand des Uetlibergs. Der Wanderatlas Zürich Südwest (1A) lenkt unsere Schritte dem linken Seeufer entlang bis zur Au, über den Zimmerberg von Kildiberg bis Hirzel, das Sihltal aufwärts bis zum Sihlsprung, über die Albiskette bis ins Knonaueramt und an die Reuß bei Berengarten. Sur les hauteurs de l'Uetliberg (Zurich).



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der ZI + Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäfts-stelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwytplatz

Ligue des excursionnistes suisses

Wo ist es am schönsten?

Vier Kostproben aus vier Wanderatlanten

> BUIDBERICHT VON HANS STAUB

Gibt es Gegenden der Schweiz, die eigentlich nicht schön sind? Fehlt es vielmehr nicht an uns, wenn wir eine Landschaft, ein Dorf wenig ansprechend, ja, auf einmal langweilig finden? Unsere Augen betrachten die Welt oft parteiisch und ungerecht. Sie fordern ein gewisses Maß von Schönheit. Dabei sind sich wohl die wenigsten Menschen bewußt, wie die Landschaft aussehen sollte, die ihnen im höchsten Maße gefiele. Und wenn sie sie doch gefunden hätten, dann würde sie ihnen im Lauf der Zeit bestimmt wieder verleiden.

Wie kein zweites Land der Erde aber streut die Schweiz ein unermeßliches Füllhorn von Landschaftsbildern der gegensätzlichsten Art aus. Ein jeder findet hier den Boden, auf dem seine Seelen-Landschaft gedeiht. Der Wanderbund mit seinen Wanderatlanten will ihm dabei behilflich sein.

La neige a posé son manteau